

kollektiv unter der Losung „Alle Speisekartoffeln gehen erst auf den Markt“. Die LPG in Zwinge ist ihren Verpflichtungen dem Staat gegenüber nachgekommen.

Natürlich gibt es noch viel Arbeit zu leisten. Die Agitations- und Propagandakommission der Kreisleitung, das heißt die Arbeitsgruppe, war einige Wochen in Zwinge, sie nahm an zahlreichen Gesprächen teil und zeigte den Genossen\* wie man eine Beratung oder Versammlung organisieren muß. Sie hat den Genossen ihre Aufgaben im Ort verständlich gemacht, hat sie in den politischen Kampf für die Festigung der LPG geführt und ihnen den Weg zu einer selbständigen politischen Massenarbeit gezeigt.

### **Die Agitatorengruppe**

Mit der Agitatorengruppe des Dorfes haben wir die besten Erfahrungen gemacht. Wer sind ihre Mitglieder? Wie oft kommen sie zusammen, und wie gestaltet sich der Schulungsplan? Wir haben uns davon leiten lassen, eine Agitatorengruppe der Nationalen Front zu bilden, der jene Einwohner angehören, die ständig mit einem großen Kreis Menschen des Ortes Zusammenkommen. Wir legten Wert darauf, daß nicht nur Genossen im Agitatorenkollektiv arbeiten. So sind dabei der Gastwirt der Konsumgaststätte, der Verkaufsstellenleiter vom Konsum, der Bäckermeister, der LPG-Vorsitzende, Brigadiere und Arbeiter aus dem benachbarten Kaliwerk. Insgesamt umfaßt das Kollektiv 30 Mitglieder. Jede Woche ist ein Schulungsabend angesetzt. Dort werden die aktuellen Fragen des Geschehens im Ort behandelt. So standen beispielsweise eine Reihe jener Fragen zur Debatte, die mit der Entwicklung der LPG in Zwinge und der Perspektive des Sozialismus zusammenhängen. Die Agitatoren sprachen und sprechen darüber, wie eine genossenschaftliche Arbeit in der LPG erreicht werden kann.

Durch das Bestehen der Agitatorengruppe haben wir 30 Menschen in die Arbeit der Nationalen Front und in unser Schulungssystem einbezogen. Wenn die 30 Agitatoren ins Dorf gehen, dann ist die Bevölkerung innerhalb zwei Stunden über eine bestimmte Sache informiert. Durch die Agitatorengruppe, deren Leiter der

Vorsitzende des Ortsausschusses der Nationalen Front ist, hat die politische Massenarbeit einen Aufschwung erhalten. Überdies ist sie eine ausgezeichnete Informationsquelle für die Agit/Prop.-Kommission der Kreisleitung. Natürlich zwingt uns das Bestehen der Agitatorengruppe, daß wir als Kreiskommission einen ständigen Kontakt zu ihr unterhalten und uns speziell um die Schulungsabende kümmern.

### **Erfahrungen übertragen**

Wir bemühen uns, in allen Orten unseres Kreises arbeitsfähige Ortsausschüsse der Nationalen Front und Agitatorengruppen zu bilden. In der Vorbereitung des VII. Deutschen Bauernkongresses werden sich diese Gruppen hauptsächlich mit den Problemen der sozialistischen Entwicklung ihrer LPG beschäftigen.

In einem gemeinsamen Plan der Parteiorganisation der SED, des Ortsausschusses der Nationalen Front und der LPG Zwinge heißt es zur politischen und ökonomischen Lage und den Aufgaben der politischen Massenarbeit zur Vorbereitung des VII. Deutschen Bauernkongresses: „Es gilt, eine gute genossenschaftliche Arbeit durchzusetzen, den Staatsplan zu erfüllen, den Viehbestand planmäßig zu entwickeln, die Frühjahrsbestellung richtig vorzubereiten, das Saatgut zu sichern.“

Besonders wichtig, und das gilt für alle Pläne zur Vorbereitung des VII. Deutschen Bauernkongresses, sind jene Aufgaben, die sich mit der Entwicklung der innergenossenschaftlichen Demokratie befassen. Es heißt in dem Plan in Zwinge, daß die Arbeit in den Arbeitsgruppen richtig organisiert werden muß, daß es darauf ankommt, das Leistungsprinzip voll durchzusetzen, wöchentlich die Arbeitseinheiten abzurechnen und auszuwerten und die wenigen Bäuerinnen, die noch nicht Mitglieder der LPG sind, zu überzeugen, daß sie in die Genossenschaft eintreten. Als entscheidende Aufgabe sieht der Plan vor, die besten LPG-Mitglieder für die Partei zu gewinnen, damit es in der LPG Zwinge möglich wird, eine Kandidatengruppe zu bilden.

Heinz Koch  
Sekretär für Agitation und Propaganda  
der Kreisleitung Worbis